

Haushaltsrede 2022 SPD

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herdner,
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
Liebe Gemeinderats-Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Zuhörer und Vertreter der Presse.

Wie schon das letzte Jahr wurde auch das Jahr 2021 massiv durch die Corona Pandemie geprägt.

Es wurde von der Stadt Furtwangen viel unternommen, um über Impf- und Testzentrum in der Tennishalle die Lage in den Griff zu bekommen. Nachdem im Sommer viele glaubten, wir hätten das Meiste überstanden, wurden wir im Herbst auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Durch verschiedene Impfaktionen wird jetzt in Zusammenarbeit mit dem Kreis und den Hausärzten versucht, jedem ein niederschwelliges Impfangebot zu machen.

Wenn aus dem Schwarzwald-Baar-Klinikum berichtet wird, dass inzwischen wegen Überlastung der Intensivstationen Patienten ausgeflogen werden müssen, ist es kaum verständlich, dass viele unserer Mitmenschen immer noch der Meinung sind, dass Corona nur eine normale Grippe ist, und den Blick auf Wirklichkeit verweigern.

Es ist zu hoffen, dass wir diese Wellenbewegung der Pandemie nicht im nächsten Jahr weiter ertragen müssen.

Der jüngste Anstieg der Inflation hat in der Bevölkerung die Sorge vor anhaltend hohen Preisanstiegen geschürt. Vor allem schlagen die hohen Energiekosten zu Buche. Globale Lieferengpässe verursachen einen extremen Anstieg der Kosten, vor allem im Baugewerbe, aber auch in der Industrie.

Man muss nach meiner Ansicht allerdings auch betrachten, dass die vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer im letzten Jahr, die 2021 wieder auf 19% hochgesetzt wurde, einen großen Teil der Teuerungsrate verursacht.

Allerdings ist es erfreulich, dass die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt doch deutlich stabiler ist, als es am Anfang der Krise erwartet wurde. Auch zieht in vielen Branchen die Nachfrage nach Beschäftigten wieder deutlich an, und die Zahl der Kurzarbeitenden hat sich seit Frühjahr dieses Jahres halbiert. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass die Gewerbesteuerereinnahmen 2021 deutlich über dem Haushaltsansatz liegen.

Die größten Ausgaben im Jahr 2022 werden, wie in den vergangenen Jahren, für die Generalsanierung des Otto-Hahn Gymnasium gemacht.

Es hat sich einiges getan auf dem Oberen Bühl und das OHG wurde fast vollständig ausgehöhlt.

Hier müssen wir uns wiederholt bei Gerhard Ziegler bedanken. Er ist in alle Maßnahmen der Sanierung, durch die verschiedenen Gewerke, bis ins Detail einbezogen. Somit werden wir im OHG Bauausschuss ständig auf dem neuesten Stand gehalten, Probleme können zeitnah besprochen werden, und anstehende Entscheidungen und Ausschreibungen können für den Gemeinderat vorbereitet werden.

Nach Kreditaufnahmen von 5,9 Mio. in 2020 und 5,3 Mio. in 2021 sind in 2022 weitere 3,7 Mio. an neuen Krediten geplant. Der Schuldenstand wird Ende 2022 bei 18,2 Mio. liegen.

Somit wird sich unser finanzieller Spielraum weiter einengen. Es muss deshalb auch in den kommenden Jahren sparsam gewirtschaftet werden, und einige gewünschte Projekte können nur Zug um Zug verwirklicht werden.

Wir in der SPD Fraktion sind uns der Tatsache sehr wohl bewusst, dass dies eine gewaltige Erhöhung der Neuverschuldung ist.

Aber auch wir haben immer betont, dass wir bereit sind, für das Projekt Otto-Hahn-Gymnasium eine Neuverschuldung in Kauf zu nehmen. Dieses Projekt ist die Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt Furtwangen in den nächsten Jahrzehnten!

Trotz der beschriebenen angespannten Lage ist es aus unserer Sicht aber positiv zu bewerten, dass im städt. Haushalt auch viele Unterhaltungsmaßnahmen für Straßen, Gehwege, Schulen, Kindergärten, Gebäude usw. eingestellt sind. Die Sanierung der Infrastruktur muss immer im Auge behalten werden, denn auch sie ist ein wichtiger Baustein für eine lebenswerte Stadt.

Es sind für 2022 Auszahlungen für Investitionen in Höhe von rund 7,1 Mio.€ geplant. Dem gegenüber stehen Einzahlungen von rund 2,8 Mio. €

Die einzelnen Zahlen im Haushalt 2022 haben, wie jedes Jahr, meine Vorredner ausführlich vorgetragen.

Ich möchte deshalb einen Blick auf die Investitionen im nächsten und den folgenden Jahren richten. Um nur einige zu nennen:

Digitale Archivierung in der Verwaltung
Anbauten Ehemaliges Rathaus Schönenbach
Digitalpakt Schulen
Erhöhung Schulsozialarbeit
weitere aufwändige Sanierungen an Kindergärten
Brandschutzmaßnahmen Friedrichschule
OHG Sanierung Bestandsgebäude
Erwerb von Grundstücken in Zusammenhang mit Projekt Alte Post
Anlegung Parkplatz auf früherem EGT Gelände
Sanierung Kirchweg Schönenbach-Linach
Sanierung Stützmauern
Sanierung verschiedener Straßen
Verbesserung Straßenbeleuchtung
Spielplatz Kussenhof
Neuanlegung Urnenfeld
außerdem stehen 2020 Tilgungen in Höhe von 450.000,-€ an

Für uns als SPD-Fraktion stehen weitere wichtige Projekte an:

Nachdem nach vielen Jahren des Stillstands Bewegung in das Projekt Alte Post gekommen ist, erachten wir es für wichtig, dass hier zügig die weitere Planung vorangetrieben wird.

Die Radwege von Schönenbach nach Rohrbach und entlang der Martin-Schmitt-Straße verzögern sich weiter, zum einen durch fehlende Kapazität bei der Planung beim Regierungspräsidium, und zum andern durch Probleme beim erforderlichen Grundstückserwerb.

Auch hier müssen wir am Ball bleiben, damit sich das Ganze nicht noch mehr in die Länge zieht.

Nachdem das interkommunale Gewerbegebiet Neueck ziemlich verplant ist, müssen wir weitere gewerbliche Flächen untersuchen, um den Furtwanger Firmen die Möglichkeit zu bieten, hier zu erweitern.

Auch private Bauplätze stehen nur noch begrenzt zur Verfügung.
Hier sollte auch darauf geachtet werden, dass bestehende Baulücken innerhalb der Stadt geschlossen werden, möglichst mit bezahlbaren Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Wir meinen, die Grundlagen für eine weitere positive Entwicklung der Stadt Furtwangen sind gelegt, auch wenn manche Wünsche aufgrund der Neuverschuldung zurückgestellt werden mussten.

Zum Schluss möchten wir uns bei der gesamten Verwaltung für die gute geleistete Arbeit im letzten Jahr bedanken.

Sicherlich war es durch Corona-Maßnahmen, steigenden Verwaltungsaufwand, Personalwechsel und Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht in den letzten Jahren nicht immer leicht, die anstehenden Aufgaben zeitnah zu erfüllen.

Besonders wollen wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Herdner bedanken. Ebenso bei Marcel Schneider, der sich neben vielfältigen Aufgaben sehr intensiv um unser erfolgreiches Test- und Impfzentrum in der Tennishalle gekümmert hat.

Ein großer Dank geht an die Kämmerei und alle Mitarbeiter, die an der Erstellung des Haushaltsplans mitgearbeitet haben.

Ein besonderer Dank unserem Kämmerer Franz Kleiser, der uns in den vergangenen Jahren oftmals auch auf unsere finanziellen Grenzen hingewiesen hat.

Wir möchten aber auch nicht versäumen Herrn Wiehl und den Mitarbeitern der Eigenbetriebe zu danken. Es zeigte sich deren Leistungsfähigkeit nicht nur beim Winterdienst, sondern auch bei der Erbringung vieler Eigenleistungen im Zusammenhang mit dem neuen Bauhof und beim Umzug unserer Schulen und auf dem Friedhof.

Wir wünschen Allen ein ruhiges Weihnachtsfest im engsten Familienkreis, auch wenn es, wie im letzten Jahr, wieder ein anderes Fest sein wird, als wir seit unserer Kindheit gewohnt waren.

Wir wünschen euch Alles Gute und Gesundheit in einem hoffentlich besseren neue Jahr und viel Kraft für die anstehenden, nicht immer einfachen Aufgaben.

Ganz zum Schluss noch ein Aufruf an alle Mitbürger:

Lasst euch impfen, und helft damit, dass wir wieder ein einigermaßen normaleres Leben in unserer Stadt führen können.

Heinz Guhl